

vej

Kompetenz

Programm



“lebendiges Lernen”

Erlebnispädagogik

Klassenfahrten

Jugendhilfe

Beratung

2010

MITGLIED IM  **PARITÄTISCHEN**
WOHLFAHRTS-
VERBAND

Übersicht 2010

Erlebnispädagogische Fortbildungen

• Sachkundige/r für PSA.....	3
• Qualifikation Niedrigseilgarten.....	4
• Ausbildung zum/zur Sicherheits- trainer/trainerin in Hannover.....	5
• Hochseilgarten Schnuppertag	6
• Zertifizierungsworkshops	7
• Ausbildung zum/zur Ropes Course Trainer/Trainerin	8
• Baumkontrolle im Seilgarten.....	10
• Aufbaukurs Niedrigseilgarten	11
• "Lernen in der Senkrechten I" Hallenklettern	13
• "Lernen in der Senkrechten II" Felsklettern Aufbaukurs	14
• "Lernen in der Senkrechten III" Felsklettern im Harz	15
• Sicherheitstrainer/in für Toprope-Kletter- wände in Bremen	16
• Einführung in die Erlebnispädagogik.	18
• Klassenfahrten	20

Beratungsangebote/Gesundheitsbildung

• Mediation	22
• Systemische Beratung	22
• Marmayoga® und shakespear- Aktivierungstraining®.....	23

Jugendhilfe

• Hilfen zur Erziehung	24
• Anti-Gewalt-Training	25

Referentinnen & Referenten	26
----------------------------------	----

Geschäftsbedingungen	29
----------------------------	----

vej

KONTAKT UND INFORMATION

vej e.V.

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2

30167 Hannover

fon: (0511) 169-1001

fax: (0511) 169-1002

eMail: info@vej.de

netz: www.vej.de

Sachkundige/r für persönliche Schutzausrüstung PSA gA nach BGG 906

Beim Bau von Seilgärten wird in der Regel persönliche Schutzausrüstung eingesetzt. Arbeitgeber/innen sind verpflichtet ihren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, diese Ausrüstung zur Verfügung zu stellen und sie mindestens 1x jährlich von einem Sachkundigen überprüfen zu lassen.

Themen dieses Seminares sind.

- Vorschriften und Normen
- Sicherheit & Unfallschutz
- Gefährdungsermittlung und Betriebsanweisung
- Anwendungsbereiche von PSA gA (PSA-Anwendung, SZP, SKT und SRHT)
- Sicherungstechniken
- Fehler und Gefahren beim Einsatz von PSA gegen Absturz
- Sturzphysik
- Hänge- & Fangstoßtrauma
- Rettungstechniken und Varianten (Lehrvideo)
- Material- und Gerätekunde
- Fallbeispiele / praktische Übung (Prüfung eines PSA-Sets)
- Anschlagpunkte (zertifizierte Systeme und natürliche Anschlagpunkte in der Praxis)



Erforderliche Ausrüstung:

Eine eigene Ausrüstung ist nicht erforderlich! Falls Sie eine eigene PSA gA verwenden, kann diese mitgebracht werden und wird im Rahmen der praktischen Übung sachkundigengeprüft.

Dieser Kurs schließt mit einer Kenntnisprüfung ab.

Ort:	Hannover/Stadtteilzenrum Nordstadt
Datum:	22.-23.02.2010
Kosten:	180.- Euro
Leitung:	Gerhard Bucher

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Firma Ropeness unlimited durchgeführt.

Qualifikation Trainer/in für Low Ropes Course

Der Bau von Niedrigseilgärten erfreut sich in der letzten Zeit großer Beliebtheit. Dicht über dem Boden können spannende Bewegungsaufgaben errichtet werden, die Bewegungskompetenz, Vertrauen und Kommunikation fördern.

Ihren Einsatz finden diese Aufbauten in der Schule, in Jugend- und Jugendverbandsarbeit, in der psychomotorischen Förderung und im Training.

Der Vorteil sind die verhältnismäßig niedrigen Kosten für den Aufbau und die vielfältigen Möglichkeiten. Ziel dieser Fortbildung ist der selbstständige Aufbau und die Betreuung niedriger Seilgartenelemente.

Themen dieses Seminars:

- Material und Standards
- Knoten
- Aufbau mit Seilen und Stahlseilen
- Bau von unterschiedlichen Übungen im Seilgarten für Einzelpersonen und Gruppen
- Grundkenntnisse der Statik
- Sicherung
- Bau eigener temporärer mobiler Anlagen
- pädagogische Spielformen

Die Kurse werden gleichzeitig als erster Ausbildungsblock für die Ausbildung zum/zur Ropes Course Trainer/Trainerin anerkannt.

Der Kurs wird bei erfolgreicher Teilnahme durch die ERCA zertifiziert.

H10-02

Ort: Bildungsstätte Lauenstein
Termin: 15.-17.03.2010
Kosten: 280.- Euro
Leitung: Henning Böhmer, N.N.

H10-03

Ort: Bildungsstätte Lauenstein
Termin: 18.-20.10.2010
Kosten: 280.- Euro
Leitung: Henning Böhmer, N.N.

Sicherheitstrainer/-trainerin für Ropes Courses (Seilgarten Hannover)

Für den Betrieb von stationären und mobilen Seilgärten werden neben Ropes Course Trainern/Trainerinnen häufig Sicherheitstrainer/innen eingesetzt, deren Aufgabe die sichere technische Durchführung von Veranstaltungen in Seilgärten ist. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt in der Sicherungstechnik und Betreuung unterschiedlichster Seilgartenelemente.

Die Ausbildung besteht aus 2 Abschnitten und wird im Seilgarten Hannover durchgeführt. Im ersten Abschnitt werden Knoten, Grundtechniken und Theorie vermittelt und es werden Übungseinheiten auf unterschiedlichen Elementen durchgeführt. Zwischen den Ausbildungsabschnitten ist ein Hospitationstag im Seilgarten Hannover vorgesehen, um einen Einblick in die Abläufe des Seilgartens zu erhalten und erste eigene Erfahrungen mit Gruppen zu sammeln. Anschließend gibt es einen Prüfungstag mit einer theoretischen und praktischen Prüfung.

Die Ausbildung schließt nach bestandener Prüfung mit einem ERCA-Zertifikat zum/zur Sicherheitstrainer/in entsprechend den Ausbildungsstandards der European Ropes Course Association (ERCA) ab. Die Qualifikation ist Voraussetzung für eine mögliche Mitarbeit im Team des Seilgarten Hannover.

Für weitere Informationen bitte den Ausbildungsplan anfordern.

Ort:	Hannover/Seilgarten Eilenriede
Datum:	07.-09.04.2010 17.- 19.05.2010
Kosten:	410.- Euro
Leitung:	Henning Böhmer/Georg Schmitz





Das trägerübergreifende Jugendprojekt der Kinder- und Jugendarbeit in Hannover

Am Standort "Erlebnishof Wakitu" im hannoverschen Stadtwald Eilenriede wird der Seilgarten von März bis November 2010 betrieben. Die Anlage steht Gruppen aus Schule und Jugendarbeit nach Anmeldung offen. Angebote und Programme für Gruppen sind über den

Seilgarten Hannover

Walderseestr. 100

30177 Hannover

Tel.: 0511-6966003

Fax: 0511-391047

vereinbar.

**Weitere Informationen über das Projekt
erhalten Sie unter
www.seilgarten-hannover.de**

Kennenlernangebot

H10-05

Schnuppertraining Hochseilgarten

In einem Schnuppertraining können päd. Fachkräfte, Studierende, Lehrer/innen und sonst. Interessierte die Wirkungsweise eines Hochseilgartentraining durch eigene Erfahrung kennen lernen und so die päd. Chancen einer Seilgartenveranstaltung für ihre Zielgruppe erproben. Dazu gehören neben Niedrigseilgartenübungen auch die Begehung unterschiedlicher Elemente im Hochseilgartenbereich.

Ort: Seilgarten Hannover
Termin: Dienstag 03.08.2010
von 13-17 Uhr
Kosten: 30.- Euro (4 Std.)

Weitere Termine für Multiplikatorengruppen auf Anfrage.

Zertifizierungsworkshops für Ropes Course und Sicherheitstrainer/innen

Der Workshop der sich an ausgebildete Ropes Course und Sicherheitstrainer/innen richtet, dient der Auffrischung von Kenntnissen und der Nachzertifizierung durch die ERCA.

Themen:

- Neue Standards und Normen und die Konsequenzen für den Bau- und Betrieb von Seilgärten
- Gefährdungsbeurteilung
- Belastungsmessungen
- Verschleiß von Materialien im Dauerbetrieb
- Belastungstest unterschiedlicher Materialien
- Statik und Rechenbeispiele zur Dimensionierung von Elementen
- Vorstellen und Üben von Rettungsmethoden
- Prüfung (Rettungsübung)

H10-06

Ort: Seilgarten Hannover
Datum: 27.-28.05.2010
Kosten: 160.- Euro
Leitung: Henning Böhmer/Georg Schmitz

H10-07

Ort: Naturfreundehaus Lauenstein
Datum: 11.-12.10.2010
Kosten: 210.- Euro (incl. Ü/VP, DZ)
Leitung: Henning Böhmer/Georg Schmitz

Diese Veranstaltung richtet sich **ausschließlich** an ausgebildete Trainer und Trainerinnen, die nach ERCA-Standards ausgebildet sind (Fortbildungsveranstaltung für Trainer/innen).



Ropes Course Trainer/Trainerin (Schwerpunkt temporäre Aufbauten)

Seilgärten erfreuen sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit. Neben den vielen festinstallierten Anlagen, die es bisher in der Bundesrepublik gibt, werden sehr häufig mobile Aufbauten für Seminare, Trainings und Events genutzt. Der Vorteil der mobilen Anlagen liegt in der Flexibilität den Aufbau an die Bedingungen vor Ort und Trainingsziele anzupassen. Kleine Aufbauten und Übungen sind schnell und kostengünstig an fast jedem Ort zu errichten und kommen den Anforderungen, die Jugendarbeit an Seilgärten stellt, entgegen. Ziel dieser Ausbildung ist der selbstständige Bau und die Betreuung hoher und niedriger Seilgartenelemente. Dabei wird der Bau mit Seil- und Stahlseilkonstruktionen und Mischsystemen vermittelt.

Die Ausbildung gliedert sich in 3 Blöcke (3x5 Tage) und beinhaltet 120 Unterrichtsstunden. Im ersten Block werden Steig- und Sicherungstechniken und Grundkenntnisse für den Anlagenbau vermittelt. Der zweite Abschnitt hat den Bau und die Betreuung von Hochseilgartenelementen und Trainingsplanung zum Schwerpunkt und im dritten Abschnitt geht es um den selbstständigen Aufbau von Elementen sowie einer Abschlussprüfung.

Nach bestandener Prüfung wird durch die ERCA ein Zertifikat zum Ropes Course Trainer/Trainerin erteilt, das dem Ausbildungsstandard der **European Ropes Course Association** (ERCA) entspricht.



Für weitere Informationen bitte den Ausbildungsplan anfordern.

Block I

Ort: Haus Wohldenber

Datum: 26.-30.04.2010

Block II

Ort: Haus Wohldenber

Datum: 20.-24.09.2010

Block III

Ort: Haus Wohldenber

Datum: 02.-06.05.2011



Kosten: 1790.- Kurskosten incl. Zertifizierung
zuzügl. 600.- U/VP
(Unterbringung in DZ)

Leitung: Henning Böhmer/Georg Schmitz

TN: max. 12

Voraussetzung: Erste Hilfe Kurs, Fähigkeit in der Höhe zu arbeiten, gesundheitliche Eignung und der Besuch der Fortbildung „Niedrigseilgarten“ bis zum Frühjahr 2010 oder vergleichbare Qualifikation.

Der vej ist Mitglied der ERCA



Praxisseminar Baumstatik, Baumpflege und Baumkontrolle im Seilgarten

Bäume in die Anlage von Seilgärten einzubeziehen ist eine reizvolle und zunehmend verbreitete Alternative zu klassischen Seil- und Klettergärten. Die Verwendung lebender Gehölze als tragende Struktur birgt jedoch auch Konfliktpunkte und Risiken bei Bau und Betrieb der Anlage, denen mit Hilfe eines grundlegenden Verständnisses der Struktur und Funktionsweise des Organismus Baum besser begegnet werden kann.

Die Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen im Bereich temporärer oder stationärer Seilgärten und Waldkletterparks setzt ein solides Grundwissen über die biologischen, statischen und strukturellen Besonderheiten von Bäumen voraus. Dazu kommt das Verständnis von Alterungs- und Abbauprozessen, die die Belastbarkeit von Bäumen vermindern können.

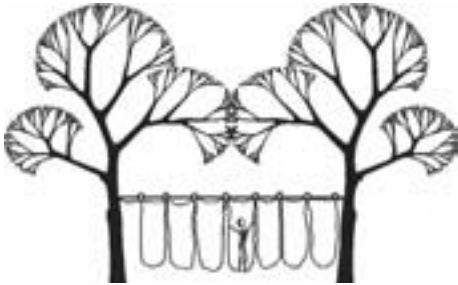
Zur Beantwortung der spezifischen Fragen im Umgang mit Bäumen dreht sich der angebotene Workshop um folgende Themenkomplexe:

- Biologie der Bäume, Wuchseigenschaften, Reaktion auf Verletzungen
- Biologie holzerstörender Pilze und Abbauprozesse im lebenden Baum
- Standortvoraussetzungen für nachhaltige Seilgärten, Auswirkungen auf den Boden
- Symptome für strukturelle Schäden am Holzkörper und Wurzelsystem
- Baumstatische Grundlagen: Lasten am Baum, Materialeigenschaften grüner Hölzer
- Regelwerke zu Baumkontrolle und Baumpflege, rechtliches Hintergrundwissen
- Ablauf der visuellen Kontrolle: Bewertungskriterien, Erkennen von Gefahrenpunkten, mögliche Maßnahmen, Praxisübungen im Baumbestand
- Installationen im Baum: Durchbohren oder Umschlingen? Stand der Diskussion, Forschungsergebnisse, Regelwerke und Erfahrungen in der Baumpflege

- Baumstatische Berechnungen zur Belastbarkeit von Bäumen als Ankerpunkte
- Aktuelle Forschungsergebnisse zu Kräften in Seilbrücken, Ästen als Ankerpunkte, Windbelastung im Waldbestand, dynamische Effekte in Großbäumen
- Praxisübungen: Was ist bei Planung und Bau von Waldseilparks zu beachten?
Wie werden Baumschnittmaßnahmen fachgerecht durchgeführt?

Ort: Bildungsstätte Wohldenberg
Termin: 07.-08.10.2010
Kosten: 345.- Euro (Ü/VP, DZ)
Leitung: Andreas Detter

Diese Veranstaltung wird
in Kooperation mit TreeConsult
durchgeführt



H10-10

Aufbaukurs Niedrigseilgarten

Dieser Kurs richtet sich an Personen die Erfahrungen mit dem Aufbau von Niedrigseilgärten haben, oder ihre Kenntnisse nach dem Besuch des ersten Kurses auffrischen wollten.

Themen dieses Seminars:

- Aktuelles zu Material und Standards
- Bau von neuen Niedrigseilgartenelementen die nicht Bestandteil des Grundkurses waren.

- Sicherung
- Bau eigener temporärer mobiler Anlagen
- pädagogische Spielformen/Anleitung

Ort: Bildungsstätte Haus Wohlden
Termin: 24.-25.06.2010
Kosten: 190.- (Ü/VP, DZ)
Leitung: Georg Schmitz, N.N.



Seilgarten

Seilgarten Lauenstein

In der Nähe des Naturfreundehauses Lauenstein (ca. 50 km von Hannover) liegt im Wald ein kleiner Hochseilgarten der für Tagesaktionen von Gruppen die im Naturfreundehaus übernachten, genutzt werden kann. Informationen zu Gruppenangeboten und Klassenfahrten erhalten Sie beim VEJ bzw. unter

www.naturfreundehaus-lauenstein.de



“Lernen in der Senkrechten I ” Hallenklettern

Klettern ist ein sehr wirksames Medium, um Kindern und Jugendlichen die im Alltag eine Vorliebe für Risiken, Regelüberschreitungen und „Thrill“ aufweisen, Lernerfahrungen zu ermöglichen. Der pädagogische und therapeutische Nutzen des Kletterns verspricht Auswirkungen auf die Aktivierung und Erweiterung von Handlungs- und Bewegungskompetenz und die Entwicklung von Vertrauen und Verantwortung.

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von klettertechnischer und pädagogischer Grundkompetenz im Umgang mit dem Medium Klettern. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf dem Erlernen von Grundtechniken.

Die Einheiten finden an der künstlichen Kletterwand der Freien Waldorfschule Hannover statt.

Praxis:

- Einführung in Sicherungstechnik
- Aufwärmen
- Klettertechnik
- Abseilen
- Toprope
- Vorstieg in der Halle
- Kletterspiele

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Studierende und pädagogische Mitarbeiter/innen aus Kinder- und Jugendeinrichtungen, die beabsichtigen, gemeinsam mit Fachübungsleiter/innen, Sportlehrer/innen, u.s.w. Kletterprojekte durchzuführen und erste Erfahrungen mit dem Medium Klettern sammeln wollen, aber auch an alle die mit dem Hallenklettern beginnen wollen.

Ort:	Kletterhalle der Freien Waldorfschule Hannover (Maschsee)
Datum:	28.10.2010 - 13.01.2011 10 x Donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
Kosten:	195.- Euro (Studierende 170.- Euro)
Leitung:	Meike Riedmüller, N.N.

“Lernen in der Senkrechten II” Felsklettern - Aufbaukurs

Dies ist ein Aufbaukurs, der sich an Personen richtet, die über Grunderfahrungen im Klettern verfügen (u.a. Teilnehmer/innen der vorherigen Einführungskurse). Ziel dieses Kurses ist die Weiterentwicklung kletter-, sicherheitstechnischer und pädagogischer Kompetenz im Umgang mit Jugendlichen und dem Medium Felsklettern.

Lerninhalte

- Materialkunde
- Naturschutz und Verhaltensregeln in Klettergärten
- Kennenlernen und Einsatz von Sicherungsmitteln (Keile, Haken, Schlingen)
- Selbständiges Einrichten von Topropekletterstellen
- Vorstieg (entsprechend den eigenen Fähigkeiten, Sturztraining)
- Abseilen
- Redundanzprinzip
- rechtliche und organisatorische Hinweise
- (Haftungsfragen, Ausbildung usw.)



Zielgruppe: päd. Fachkräfte, Studierende

Kosten inkl. Ausrüstung und Fortbildungsunterlagen.

Der Aufbaukurs setzt Klettererfahrung (Vorstieg in der Halle und sicheren Umgang mit Material, Knoten und HMS-Sicherung) voraus.

Eigenständige Übernachtung auf dem Ith-Zeltplatz oder in Hotels, Pensionen der Umgebung sind möglich. Informationen im Büro.

Ort: Ith/Weserbergland

Datum: 14.-16.06.2010 (10.30 -17.30 Uhr)

Kosten: 190.- Euro

Leitung: Georg Schmitz, N.N.

“Lernen in der Senkrechten III” Felsklettern - Aufbaukurs Harz

Dies ist ein Aufbaukurs, der sich an Personen richtet, die über Grunderfahrungen im Klettern verfügen (u.a. Teilnehmer/innen der vorherigen Einführungskurse). Dieser Kurs dient der Einführung in die spezifischen Anforderungen die beim Klettern im Urgestein (Granit) gestellt werden.

Lerninhalte

- Materialkunde
- Naturschutz und Verhaltensregeln in Klettergärten
- Kennenlernen und Einsatz von Sicherungsmitteln (Keile, Haken, Schlingen)
- Topropeklettern
- Abseilen

Zielgruppe: päd. Fachkräfte, Studierende
Kosten inkl. Ausrüstung

Der Aufbaukurs setzt Klettererfahrung (Vorstieg in der Halle und sicheren Umgang mit HMS-Sicherung) voraus.

Ort: Okertal/Harz
Datum: 21.06.2010 (10-18 Uhr)
Kosten: 85.- Euro
Leitung: Henning Böhmer





Sicherheitstrainer/in für Toprope-Kletterwände in Bremen

(in Kooperation mit der Bremer Sportjugend/LSB)

Durch sich ständig wandelnde Freizeit- und Sporttrends erfreuen sich auch zunehmend sogenannte Risikosportarten großer Beliebtheit. Dazu gehört auch das Klettern.

Klettern ist ein sehr wirksames Medium, um Kindern und Jugendlichen, die im Alltag eine Vorliebe für Risiken, Regelüberschreitungen und „Thrill“ haben, Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Der pädagogische Nutzen des Kletterns verspricht Auswirkungen auf die Aktivierung und Erweiterung von Handlungs- und Bewegungskompetenz sowie die Entwicklung von Vertrauen und Verantwortung.

Die Einführung der potentiell gefährlichen Sportart Klettern erfordert eine besondere Berücksichtigung der Sicherheitstechnik, der Kletterwandbeschaffenheit sowie der Unterrichts- bzw. Maßnahmengestaltung.

Vor diesem Hintergrund ist dieses Ausbildungskonzept erarbeitet worden, das in diesem ersten Modul die Vermittlung von klettertechnischer, pädagogischer und vor allem sicherheitstechnischer Grundkompetenz im Umgang mit dem Medium Klettern zum Ziel hat.

Neben Theorieeinheiten und dem Erlernen und Erweitern von Grundtechniken, liegt der Schwerpunkt dieser Ausbildung auf der sicheren Gestaltung einer Klettermaßnahme.

Diese Ausbildung soll die Teilnehmer/innen befähigen mit kleineren Gruppen an künstlichen Boulder- und Kletterwänden mit Toprope-Sicherung zu arbeiten. Die Ausbildung schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.

Inhalte:

- Materialkunde
- Gefahrenquellen an künstlichen Kletteranlagen
- Anseilen
- Knotenkunde
- Toprope-Sicherung
- Kletterspiele

Voraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- „DAV-Kletterschein Toprope“
- Ein 1. Hilfe Kurs, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Pädagogische Ausbildung / Tätigkeit
- Affinität zum Klettern und die Bereitschaft und Fähigkeit auch in 16m Höhe noch zu „arbeiten“

Ort: Kletterbunker in Gröpelingen

Dauer: 40 UE (inklusive der Prüfung)

Termin: Herbst 2010 und ein weiterer Prüfungstag

Kosten: 300.- Euro

Leitung: Georg Schmitz, Ruth König

TN: max. 12





Einführung in die Erlebnispädagogik

In Jugendarbeit, Schule, Teamtrainings und vielen anderen Bereichen sozialer und pädagogischer Arbeit haben sich spielerische Aufgaben und Übungen längst als wichtiger methodischer Baustein etabliert. In erlebnispädagogischen Settings ergänzen sie Outdoor-Aktivitäten, können aber auch völlig unabhängig von diesen als wertvolles Medium für emotionales und soziales Lernen dienen.

Diese Fortbildung bietet einen ersten Einblick in die Theorie und Praxis erlebnispädagogischer Spiele und Übungen sowie praktische Anregungen für die eigene Berufspraxis.

Inhalte werden sein:

- Theoretische Einführung „Was ist Erlebnispädagogik?“
- Wahrnehmung, Vertrauen, Naturerfahrung
 - vom Erlebnis zur Erfahrung aus der Ich-Perspektive
- Vom Vertrauen zur Kooperation
- Kooperative Abenteuer-Spiele
 - vom Erlebnis zur Erfahrung aus der Wir-Perspektive
- Nachtaktivitäten
- Reflexionsmodelle in der Erlebnispädagogik/
Transfer

Ort:	Naturfreundehaus Lauenstein
Termin:	Freitag, 8.10.2010 – 10.00 Uhr bis Samstag, 09.10.2010 – 17.00 Uhr
Kosten:	165,-Euro/Studierende 155,-Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Reader, Versicherung/ Unterkunft in Doppelzimmern)
Leitung:	Anke Olbrischewski, N. N.

Die Veranstaltung wird vom VEJ unter der pädagogischen Verantwortung des VNB durchgeführt.

Fortbildungen für Ihre Einrichtung

Sofern Sie Interesse an einer eigenen Mitarbeiterfortbildung zu bestimmten Themen oder Handlungsfeldern der Erlebnispädagogik haben, können wir Ihnen eine, auf Sie zugeschnittene Fortbildung anbieten. Wir führen Veranstaltungen ab 5 Personen in Ihrer Einrichtung oder an anderen Lernorten durch.

Themen können sein:

- Einführung in die Erlebnispädagogik
- Erlebnispädagogik für den Kita- und Hortbereich
- Spieleseminar
- Direktive Lernprogramme
- Einfache Seilbauten für die Kinder- und Jugendarbeit
- Soziales Lernen durch Outdoortraining
- Fortbildung "Niedrigseilgarten"
- ERCA Zertifizierte Ausbildung zum Sicherheitstrainer/in; Ropes Course Trainer/in; (stationär und temporär nach ERCA-Standards)
- Kistenklettern
- Seminar zum Umgang mit Karte, Kompass und GPS



Klassen- und Gruppenfahrten

Der VEJ führt Klassen- und Gruppenfahrten mit erlebnispädagogischen Programm in ausgewählten Gruppenunterkünften durch.

Auf die Klasse warten viele unterschiedliche Herausforderungen, die es zu bewältigen gibt. Soziales Lernen findet begleitet von unseren Fachkräften an den unterschiedlichsten Orten statt. Im Seilgarten, auf der



Wiese der Bildungsstätte, im Wald oder am Wasser sind Aufgaben zu lösen, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Abenteuerliche Situationen fordern die Schüler- und Schülerinnen im Dunkeln der Nacht wie aber auch am Tag im



Hoch- oder Niedrigseilgarten. Bei der pädagogischen Begleitung der Aktionen stehen kompetente Teamer- und Teamerinnen der Gruppe zu Seite um Sie auf ihrem spannenden Weg zu begleiten.



Sofern Sie an einem Angebot interessiert sind schicken Sie uns Ihren Terminwunsch oder lassen sich einen möglichen Ort und Zeitraum zusenden.



Für Gruppen die im Rahmen ihrer Klassenfahrt vielleicht nur eine kurze erlebnispädagogische Aktivität wünschen, können wir eine Vielzahl von Aktivitäten an unterschiedlichsten Orten anbieten.



- Tagesaktion Niedrigseilgarten
- Tagesaktion Abseilen
- Tagesaktion Klettern an Felsen oder Bäumen
- Tagesaktion Orientierungsralley
- Tagesaktion Stadtspiele
- Tagesaktion Kooperative Abenteuerspiele, etc.

Die Kosten für ein erlebnispädagogisches Programm betragen für eine Dauer von 1-5 Tagen 17.- bis 99.- Euro pro Schüler/in (zuzügl. U/VF).

Ebenso führen wir Schul- und Ferienprojekte vor Ort durch. Wenn Sie Interesse an einem Angebot haben fordern Sie unseren Klassenfahrtenflyer an oder lassen sich ein Angebot erstellen. Weitere aktuelle Informationen auf unserer Internetseite.

Ansprechpartner/in:
Henning Böhmer, Anke Olbrischewski
Tel.: (0511) 169-1001



Mediation

Konflikte sind alltäglich, ob im Berufs- oder Privatleben. Was macht eigentlich einen Konflikt aus? Wie gehe ich persönlich mit Konflikten um? Wie kann ich sie ansprechen, ohne gleich wieder "Öl in's Feuer zu gießen?" Welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an?

Mediation ist eine Methode der Konfliktbearbeitung die zeigt, wie auf Auseinandersetzungen eingegangen werden kann mit dem Ziel, die Lösungsmöglichkeiten frei von einer Gewinner-Verlierer-Situation zu halten. In diesem Angebot werden daher Techniken aufgezeigt, wie Konflikte durch Vermittlung Dritter gelöst, aber auch für sich selbst genutzt werden können.

Nach Absprache bieten wir Mediationsverfahren zur Konfliktlösung an individuell ausgehandelten Terminen an.

Leitung: Anette Körner

Systemische Beratung

Das systemische Beratungsangebot richtet sich an Einzelpersonen oder Familien mit besonderem Beratungsbedarf in Problemsituationen.

In der systemischen Beratung wird ausgehend von den vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen u.a. durch bestimmte Interviewtechniken, Interventionen und Aufstellungen ein neuer Umgang mit Problemsituationen erarbeitet.

Termine nach Absprache

Leitung: Anette Körner

Anzeige

Coaching Supervision Karriereberatung Teamentwicklung Organisationsberatung

Heidrun Korder
Asphaltweg 14
30916 Isernhagen KB
05139-959194

Thomas Joschonek
Bethlehemplatz 3
30451 Hannover
0511-2104955

Marmayoga® und shake-spear-Aktivierungstraining®

Wenn die Anforderungen von außen an uns als biologische Lebewesen unseren Bedürfnissen nicht mehr entspricht, geraten wir in eine Zerreißprobe. Ihr Austragungsort ist unser Körper. Gesundheitsbildende Körperarbeit bedeutet, dieses Geschehen zu beobachten, verstehen, sauber in seiner Individualität zu interpretieren und als logische Konsequenz sinnvoll damit ins Handeln zu kommen.

Wir arbeiten mit den Methoden der körperorientierten Selbstreflexion des Marmayoga® sowie mit dem effektiven Antistress-Programm shakespear-Aktivierungstraining® mit Geräten nach neuesten wissenschaftlichen Standards.

Termin:	Montags 16.45 – 18.15 Uhr
Ort:	Stadtteilzentrum Nordstadt
Kosten:	10,00 Euro pro Termin
Leitung:	Monika Karsten

Persönliches Wachstum und die Integration der Prozesse der Lernerfahrung in das Alltagsleben werden ermöglicht. Der Schwerpunkt liegt auf der ressourcenorientierten Hilfe zur Selbsthilfe zur Alltagsbewältigung und Erhaltung, sowie auf Erweiterung und Stützung der Alltagskompetenz jeder/s einzelnen im Sinn des präventiven Denken und Handelns.



Hilfen zur Erziehung

Der vej arbeitet langfristig mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien an ihren Fähigkeiten, ihr Leben konstruktiv zu gestalten. Das bedeutet vor allem:

- Ressourcen, Fähigkeiten erkennen und stärken
- Entwicklung von Selbstvertrauen und Förderung des Selbstwertgefühls
- Eigenverantwortlichkeit stärken

Die lebensweltlichen Problemfelder, in denen zielorientiert mit den Adressaten/innen gearbeitet wird, sind u.a.:

- Gewalt (Opfer und Täter)
- Sucht
- Schulprobleme
- Kriminalität
- Arbeitslosigkeit
- Soziale Verhaltensauffälligkeiten

Zur Umsetzung der Ziele werden neben anderen folgende Methoden eingesetzt:

- Beratung
- Mediation
- soziale Trainings
- Erlebnispädagogik

Grundlage des Angebots sind §29 soziale Gruppe, §30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer und §31 Sozialpädagogische Familienhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, SGB VIII).

Weitere Informationen und die Leistungsbeschreibung erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder bei unseren Jugendhilfeteams.

vej	Hannover Nordstadt	0511/2157370
vej	Hannover Stöcken	0511/7636078
vej	Jugendhilfe Lehrte	05132/504644
vej	Soziale Gruppe Lehrte	05132/872974

Cool Bleiben!

Geschlechterdifferenziertes Anti-Gewalt-Training

Frühe Gewalterfahrungen als Zeuge oder Opfer, die später selbst gewalttätige Jungen und Mädchen machen, sind in der Regel durch Männer ausgeübt. »Jungengewalt« ist in diesem Zusammenhang als der Versuch der Identifikation mit dem Schläger zu sehen und zielt in der Regel auf Machtausübung und Dominanz.

Für ein Mädchen liegt in dem Schritt zur Gewalt die Abgrenzung gegen den (männlichen) Schläger. Ihre Gewalt trägt fast immer Elemente des Widerstands gegen männliche Gewalt und ist somit auch ein Mittel zur Selbstbehauptung. Daraus leiten sich notwendigerweise unterschiedliche Herangehensweisen im Training mit Jungen und Mädchen ab.

Das Training verläuft auf drei Ebenen:

- Kognitive Ebene
Methoden u.a.:
 - Gewaltbiographie
 - Eskalationsspirale
- Emotionale Ebene
Methoden u.a.:
 - pädagogisches Rollenspiel
 - Konfrontationsübungen
- Sensitive Ebene
Methoden u.a.:
 - Vorstellungs- und Atemübungen
 - Yoga
 - Partnerübungen

Die Settings sind flexibel möglich, orientiert an Ihren Bedürfnissen und Bedingungen:

- Gruppenarbeit
- Groß- (max. 8 TN) und Kleingruppe (ab 2 TN)
- Ein- oder zweitägig (Seminarform)
- wöchentlich von 6 Terminen bis sechs Monate
- Einzelarbeit
- als »Maßanzug« im Rahmen von HzE
- als Training zur Kontrolle von Affekten

Ansprechpartner: Thomas Höser,
Tel.: 0511-3655346,
eMail: ho eser@vej.de



Henning Böhmer,

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd., Geschäftsführer,
Ropes Course und Outdoortrainer,
Fachbereichsleitung: Fort- und
Weiterbildung, Projekte
eMail: Boehmer@vej.de



Daniela Hildebrand

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd., Marmayoga-Lehrerin®,
shakespear-Aktivierungstrainerin®, Pädagogin
für integrierte psychosomatische
Gesundheitsbildung
eMail: Hildebrand@vej.de



Thomas Höser

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd., Geschäftsführer,
Outdoortrainer, Fachbereichsleitung:
Jugendhilfe, Anti-Gewalt-Training
eMail: Hoeser@vej.de



Anke Olbrischewski

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin,
Outdoor- und Sicherheitstrainerin, Ropes
Course Trainerin



Georg Schmitz

Diplombiologe, Lehrbeauftragter FB
Sportwissenschaften Uni Bremen,
Expeditionsleiter, Fachübungsleiter
Klettersport, Ropes Course und
Outdoortrainer



Anette Körner,

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd.,
Mediatorin, Systemische Beraterin



Ruth König

Dipl.-Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin
Ropes Course Trainerin



Monika Karsten

Marmayoga-Lehrerin®, Pädagogin für integrierte psychosomatische Gesundheitsbildung, Krankenschwester, Heilpraktikerin, Studium zur Pädagogin für körperorientierte soziale Interventionen



Meike Riedmüller

Sportwissenschaftlerin, Ropes Course Trainerin, Kletterwandbetreuerin



Gerhard Bucher

Unternehmer, Ausbilder Industrieklettern, Seilzugangstechnik, Seilklettertechnik, PSA



Anderas Detter

Dipl.-Ing. Landespflege von der IHK für München u. Oberbayern öffentl. best. u. vereid. Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherung von Bäumen, Baumwertermittlung





Fortbildungen, Projekte, Kinder- und Jugendmaßnahmen

Nach Vereinbarung können wir eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten und Fortbildungen (Stundenweise, Tages- oder Mehrtagesaktion) anbieten. Unter anderem:

- Kletterseminare an künstlichen Kletterwänden
- Klettern an natürlichen Felsen
- Baumklettern
- Aufbau und Betreuung von Hoch- und Niedrigseilgärten
- Seilbrücken
- Seilaktionen in Sporthallen
- Spiel- und Interaktionspädagogische Seminare
- Erlebnispädagogik
- Abseilaktionen
- Kistenklettern
- Landart (Kunst und Kreativität in der Natur)
- Seminare zur Naturerlebnispädagogik
- Stadtspiele
- Kanu/Kajak
- Integrative Jugendmaßnahmen und Freizeiten für junge Menschen mit und ohne Behinderung
- Geschlechtsspezifische Seminare (Jungen-/Mädchenarbeit), Gender
- Bau- und Beteiligungsprojekte
- Gruppenleiter/innenseminare
- Mit Karte, Kompass und GPS
- Ferienprojekte
- Stadtranderholung für Kinder
- u.a.

Wenn Sie Interesse an einem speziellen Seminar, Fort-/Weiterbildung oder Beratung in Ihrer Einrichtung haben, teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Wir werden Ihnen dann ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot erstellen oder eine Referenten/in vermitteln.

Das "Kleingedruckte"

1. Leistungen

Unsere Veranstaltungen beinhalten die in den einzelnen Beschreibungen aufgeführten Leistungen und werden wie vereinbart durchgeführt, jedoch unter Berücksichtigung, daß das Wetter und andere "in der Natur liegende" Einschränkungen und Unwägbarkeiten zu Programmänderungen führen können.

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in schriftlicher Form. Sie erhalten dann von uns eine Mitteilung, ob die Teilnahme erfolgen kann oder nicht. Mit Ihrer Teilnahmebestätigung erhalten sie eine Rechnung. Überweisen Sie den Betrag auf das Konto 483907 bei der Sparkasse Hannover, BLZ 25050180. Mit der Anmeldung erklären Sie sich bereit, dass eine Adressenliste an alle TeilnehmerInnen verschickt wird, um Mitfahrgelegenheiten zu ermöglichen.

3. Preise

Alle Preise verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, einschließlich Seminargebühren, zur Verfügung gestelltes Material und TeamerInnenkosten.

4. Haftung

Die Teilnahme an Maßnahmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der vej e.V. haftet nur im Rahmen seiner Vereinshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden des vej e.V. oder der von ihm mit der Leitung der Veranstaltung betrauten Personen zurückzuführen sind.

5. Rücktritt

Rücktritt des Veranstalters

Für den Veranstalter besteht ein Rücktrittsrecht, wenn die planmäßige Durchführung der Maßnahme durch nicht vorhersehbare, außergewöhnliche Umstände erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird, wie z.B. in Fällen höherer Gewalt, Krankheit der TeamerInnen oder wegen Nichterreichen der MindestteilnehmerInnenzahl. Der Veranstalter ist verpflichtet, die TeilnehmerInnen rechtzeitig - evtl. telefonisch - zu benachrichtigen. Bereits geleistete Zahlungen werden umgehend und vollständig zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Veranstalter bestehen jedoch nicht.

Rücktritt der Vertragspartner/ Vertragspartnerin

Der/die VertragspartnerIn kann zu jeder Zeit von der Maßnahme zurücktreten. Die Rücktrittsmeldung muß schriftlich erfolgen. Muß der/die PartnerIn die verbindliche Anmeldung zurücknehmen, so hat er/sie bis zu 60 Tagen vor Maßnahmebeginn eine Rücktrittsgebühr von 5.- Euro zu zahlen. Bei späterem Rücktritt werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

60.-30. Tag 25% der Gesamtkosten

30.-09. Tag 50% der Gesamtkosten

Bei späterem Rücktritt werden die Gesamtkosten in voller Höhe fällig, es sei denn, der/die TeilnehmerIn kann eine Ersatzperson benennen, die an der Veranstaltung teilnimmt. In diesem Fall ist nur eine Bearbeitungsgebühr von 15.- Euro zu zahlen.

6. Vorzeitiger Abbruch und Ausschuß

Um die Sicherheit der Einzelnen und der Gruppe zu gewährleisten, ist der Veranstalter berechtigt, TeilnehmerInnen unter Begründung auszuschließen. Dies gilt insbesondere bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Mißachtung von Sicherheitsregeln und den Belangen des Natur- und Umweltschutzes. In derartigen Fällen besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Teilerstattung der bezahlten Kosten. Eventuell entstehende Mehrkosten sind selbst zu zahlen.

7. Leihweise Überlassung der Ausrüstung

Die den TeilnehmerInnen leihweise überlassene Ausrüstung muß sorgsam behandelt werden. Für abhanden gekommene oder durch unsachgemäße Behandlung oder Beschädigung unbrauchbar gewordene Ausrüstungsgegenstände haftet der/die TeilnehmerIn in der Höhe des Wiederbeschaffungswertes.

8. Persönliche Ausrüstung

Für die persönliche Ausrüstung der TeilnehmerInnen (z.B. Schlafsack, Fotoapparat, Rucksack) haftet der vej nicht. Bei längerfristigen Maßnahmen empfehlen wir den Abschluß einer Reisegepäckversicherung.

9. Sonstiges

Der/die TeilnehmerIn ist für die Einhaltung evtl. bestehender Paß-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen selbst verantwortlich. **Bestehende Krankheiten und Behinderungen, die den Verlauf der Veranstaltungen beeinflussen könnten, sind den TeamerInnen vorab mit zu teilen.** Gerichtsstand ist Hannover.

KONTAKT UND INFORMATION

vej e.V.

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2

30167 Hannover

fon: (0511) 169-1001

fax: (0511) 169-1002

eMail: info@vej.de

netz: www.vej.de

Seminartitel, Nr: _____

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon (tagsüber) _____

eMail _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Ich bitte um Rückruf

Ich wünsche vegetarisches Essen

Ich wünsche soweit möglich ein

Einzelzimmer (Mehrkosten)

Bitte senden sie mir das neue Programm zu

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die im
Programm abgedruckten Geschäftsbedingungen

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Vej e.V.
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
30167 Hannover

Bitte
ausreichend
frankieren